




Herrn Johann Jakob
und Collegen,

In Folge des von Ihnen unterzeichneten
Subscription zu Gunsten unserer
Königlichen Prechtler, unterzeichnet
ich mich selbst mit 100 Gulden
und wende mich herzlich an
Ihre Gnade von Gottes, das ja
auch ein Mittel unserer gemeinen
Noth ist, so eben erfüllt ich
ein Schreiben Ihres mit einem
Betrage von ebenfalls 100 fl.,
Jede wünsch ich so schnell zu einem
Zeit, weil von Nutzen über

Das Groland Das Soucription;
Da ich nun seit einigen Wochen
die ff. Lamolin in Tourneret
nicht gesehen habe, so weiß ich
selbst nicht, wie die Dufan
sagen, fürchte jedoch das ihre
Lamolinungen nicht das Resultat
gesehen haben, weshalb wir am besten
indem das von mir gegangene
Laitouy noch nicht eingefordert
ist da.

Vielleicht haben ich das Groland
im am Dienstag, d. f. morgen in
des neuen Jahrs & sagen, und
die haben dann noch die Güte
mir zu sagen, ob ich die Güte
Humm wie fruchtigen darf, oder
ob das ganz fertig geschrieben ist.




Ihre majestätlichen kaiserlichen Majestät in dem
kaiserlichen Hofrathe
Erlaubung zu erwidern mich die.

Mit goldener Feder
gezeichnet
Jo. Flotow

Wien d. 14^{ten} Januars 1867.

Neubau, Maria Theresien-Platz
No. 40.





[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]